

Wahlvorschlag

Zutreffendes ankreuzen <input type="checkbox"/>
Nichtzutreffendes streichen <input type="checkbox"/>

für die Wahl zum Rat der Stadt Braunschweig im Wahlbereich

- | | |
|---|---|
| 11 Nordost <input type="checkbox"/> | 22 Südwest <input type="checkbox"/> |
| 12 Östlicher Ring <input type="checkbox"/> | 31 Westlicher Ring <input type="checkbox"/> |
| 13 Innenstadt/Südlicher Ring <input type="checkbox"/> | 32 Nordwest <input type="checkbox"/> |
| 21 Südost <input type="checkbox"/> | 33 Nördlicher Ring <input type="checkbox"/> |

am 12. September 2021 in Braunschweig

- I. Wahlvorschlag einer Partei: Dieser Wahlvorschlag soll die Parteibezeichnung _____, abgekürzt _____, führen.
- Wahlvorschlag einer Wählergruppe: Dieser Wahlvorschlag soll das Kennwort _____, abgekürzt _____, führen.
- Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers: Dieser Wahlvorschlag wird als Einzelwahlvorschlag eingereicht.

II. Aufgrund der §§ 21 bis 24 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes und des § 32 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung werden als Bewerberinnen/Bewerber vorgeschlagen (Bitte maximal zulässige Bewerberzahl von 10 Personen beachten):

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) – Straße, Hausnummer – Postleitzahl, Wohnort
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

III. Es sollen 2 Vertrauenspersonen benannt werden (§ 21 Abs. 11 NKWG). Vertrauenspersonen für diesen Wahlvorschlag sind:

_____ (Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)

_____ (Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

1. _____ Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt der Bewerberinnen/Bewerber zur Parteimitgliedschaft und
_____ Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt der sich bewerbenden nichtdeutschen Unionsbürgerinnen/Unionsbürger zur Parteimitgliedschaft.
2. _____ Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen/Bewerber.
3. Bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber.
4. Bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen die Versicherung an Eides statt zur Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber (§ 24 Abs. 3 Satz 2 NKWG).
5. Bei Wahlvorschlägen von Parteien die Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans, dass in der Gemeinde kein Parteiorgan vorhanden ist.¹⁾
6. _____ Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner bei Wahlvorschlägen von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern, für die die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 NKWG nicht zutreffen.
7. Vollmacht des zuständigen Parteiorgans für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags, wenn der Wahlvorschlag durch eine Bevollmächtigte/einen Bevollmächtigten des zuständigen Parteiorgans unterzeichnet wird; vergleiche § 32 Abs. 7 NKWO.

V. Bemerkungen:

Braunschweig, den _____ 2021

VI. Unterschriften:

Für den Wahlvorschlag einer Partei:

_____	_____	_____
(Vor- und Familienname)	(Vor- und Familienname)	(Vor- und Familienname)
_____	_____	_____
(Funktion)	(Funktion)	(Funktion)
_____	_____	_____
(Handschriftliche Unterschrift)	(Handschriftliche Unterschrift)	(Handschriftliche Unterschrift)

Für den Wahlvorschlag einer Wählergruppe:

_____	_____	_____
(Vor- und Familienname)	(Vor- und Familienname)	(Vor- und Familienname)
_____	_____	_____
(Straße, Hausnummer)	(Straße, Hausnummer)	(Straße, Hausnummer)
_____	_____	_____
(Postleitzahl, Wohnort)	(Postleitzahl, Wohnort)	(Postleitzahl, Wohnort)
_____	_____	_____
(Handschriftliche Unterschrift)	(Handschriftliche Unterschrift)	(Handschriftliche Unterschrift)

Für den Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:

_____	_____
(Vor- und Familienname)	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

(Handschriftliche Unterschrift)	

Unterzeichnung des Wahlvorschlages (§ 21 Abs. 9 NKWG und § 32 Abs. 7 NKWO):

1. Wahlvorschlag einer Partei: zuständiges Parteiorgan oder Bevollmächtigte,
2. Wahlvorschlag einer Wählergruppe: drei Wahlberechtigte der Wählergruppe,
3. Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin/eines Einzelbewerbers: eigene handschriftliche Unterschrift

¹⁾ Nur in den Fällen des § 24 Abs. 1 Sätze 4 bis 6 NKWG.